

WOODEN IMITATION

PUTZ IN HOLZOPTIK



Farbton:
Basisfarbton weiß
Lasurfarbton Birkenrinde

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sein. Je nach Wahl des verwendeten Produktes sollte zuvor eine entsprechende Haftbrücke aufgetragen werden, z. B. PremiumPrimer DG 27.

Zur Auswahl und Beurteilung empfehlen wir, immer individuelle Musterflächen anzulegen.

Werkzeuge

- Rührwerk, Kelle, Traufel, Trapezlatte oder Lineal, Gipsereisen/Lanzette
- Angefertigte Matrizen
- Moosgummi oder Druckerwalze
- Harter Schwamm oder Schwammbrett
- Weicher Schwamm oder Malerpinsel
- Pinsel, Farbwalze, Rührholz



Besonders geeignete Produkte außen

Mineralisch:

- Multi 5

Pastös:

- CreativTop Fine (Vorspachteln mit CreativTop Vario)

Geeignete Fassadenfarben:

- StarColor
- SilColor
- UltimoColor
- PuracrylColor
- NanoporColor
- SilikatColor

- StarColor
- SilColor
- UltimoColor
- PuracrylColor

Kreative Beschichtungen:

- Baunit Lasur

- Baunit Lasur

Besonders geeignete Produkte innen

Mineralisch:

- Multi 5

Pastös:

Geeignete Innenfarben:

- DivinaReneo
- DivinaTrend
- DivinaObjekt
- KlimaSilikatin

- DivinaReneo
- DivinaTrend
- DivinaObjekt
- KlimaSilikatin

Charakter

Diese Oberflächentechnik ist im Innen- und Außenbereich einsetzbar. Durch die feinen und verschiedenen Oberflächenstrukturierungen, aber auch durch die Wahl der anschließenden Beschichtung lassen sich unterschiedliche Optiken erzeugen, die ein interessantes Gesamtbild ergeben.

Anwendungsbereich

Für individuelle Flächengestaltungen im Innen- und Außenbereich. Zur Hervorhebung einzelner oder ganzer Flächenbereiche.

Untergrundvorbereitung von Neuputzflächen

Untergrundprüfung nach VOB Teil C, ATV DIN 18363 Maler- und Lackiererarbeiten / 18350 Putz- und Stuckarbeiten. Gegebenenfalls entsprechende Vorbereitung ausführen.

Verarbeitung CreativTop Vario und CreativTop Fine

CreativTop Vario 2 mm dick aufziehen und abglätten.

Frühestens 24 Stunden später CreativTop Fine mit einer Traufel auf doppelte Kornstärke auftragen und ebnen.

Verarbeitung mit Multi 5

Multi 5 ca. 3 – 4 mm dick auftragen und ebnen.

Bei beiden Varianten ist jeweils das technische Merkblatt zu beachten.



Putz auftragen:

je nach Material und Korngröße
ca. 8 Minuten/m²

Verbrauch:

ca. 2,8 – 3,5 kg/m²

Die Matrize anfeuchten, in den noch weichen Putz einlegen und gleichmäßig andrücken. Es kann, je nach Untergrund und Umgebung, bis ca. 20 – 80 Minuten Wartezeit zum Andrücken der Silikonmatrize entstehen. Dies ist stark abhängig vom Untergrund und den thermischen Bedingungen. Es sind in jedem Fall Probeflächen anzulegen. Anschließend wird die Matrize wieder vorsichtig entfernt, ggf. gereinigt und für den nächsten Druck erneut angefeuchtet.

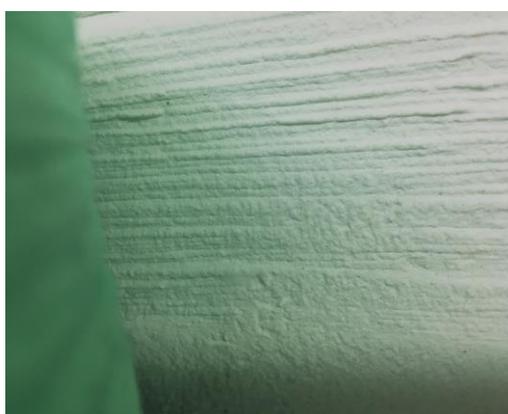
Überschüssige Kanten, Grate oder Übergänge an der Oberfläche sind vor weiterer Bearbeitung, z. B. Applizieren der Farbe, entsprechend durch Abstoßen oder Schleifen zu beseitigen

Hinweis: Das Strukturieren (eindrücken von Werkzeug, Schablonen, Stempel etc.) wird durch leichtes Anfeuchten der Putzschicht mit Wasser und der Matrize erleichtert und vermindert die Anhaftung des Materials auf dem Werkzeug. Für einen gleichmäßigen Anpressdruck eignet sich am besten eine Tapezierwalze (Moosgummiwalze) oder Druckerwalze.



Strukturieren:

ca. 6 – 12 Minuten/m²



Anschließendes Beschichten

Entweder Unifarben (mit Großwalze) oder einen Zwischen- und Schlussanstrich, mit einer für den Bereich vorgesehenen und geeigneten Beschichtung, auftragen. Je nach Anwendungsgebiet (innen oder außen).

Mineralische Außenputze gegebenenfalls mit entsprechender Grundierung vorbehandeln und zweimal (Grund- und Schlussanstrich) mit einer systemgerechten Fassadenfarbe beschichten.

Bei stark saugenden Untergründen sollte im Vorfeld eine dafür im System vorgesehene Grundierung, z. B. MultiPrimer, aufgebracht werden.

Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (> 20). Bei Unterschreitung, Möglichkeiten über Baumit Bauberatung erfragen.



Effekt:

Die grundbeschichtete Oberfläche wird mit der verarbeitungsfertigen Baumit Lasur beschichtet. Dazu kann ein Flächenstreicher oder eine Ovalbürste verwendet werden. Überschüssige Farbe kann im Anschluss mit einem trockenen Pinsel oder einem Schwamm wieder abgetragen werden. Je nach gewünschter Farbintensität kann dieser Vorgang wiederholt werden.

Beurteilen der Farbintensivität nach Abtrocknen des ersten Lasurauftrags (mind.12 Stunden) und gegebenenfalls einen weiteren Anstrich mit Baumit Lasur ausführen.

Hinweis:

Wie bei einem Lasuranstrich auf Holz (nicht deckender Anstrich), in dem der Schutzanstrich das Weich- und Hartholz (Jahresringe) erkennbar lässt, werden bei dieser Kreativtechnik ein dunkler über einen helleren Farbton gelegt, der unmittelbar nach der Applikation nach eigenem optischem Empfinden mit einem angefeuchteten Schwamm entsprechend von der Oberfläche abgenommen wird. Die nachgestellten erhabenen Jahresringe werden immer dunkler beschichtet, um den natürlichen Effekt hervorzuheben. Hierfür wird mit einem härteren Schwamm oder Moosgummibrett in einen dunkleren Farbton gestupft und mit leichtem Druck in schonenden Zügen an der Oberfläche in Maserichtung gezogen. Bei Belieben kann die Maserung auch hell abgezogen stehen bleiben.



Anstrich:

1. Grundanstrich 1-fach:

ca. 7 Minuten/m²

2. Anstrich 2-fach:

ca. 12 Minuten/m²

3. Anstrich Patina:

ca. 12 Minuten/m²

Verbrauch:

ca. 0,30 kg/m² pro Anstrich

Zur Orientierung und für eine bessere Umsetzung weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass bereits vor Beginn der Umsetzung von kreativen Oberflächentechniken entsprechende Musterflächen mit den dafür gewählten Materialien und Werkzeugen, zu erstellen sind.

Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm ist im Außenbereich eine vollflächige Gewebespachtelung auf den Unterputz aufzutragen.

Lasurfarbtöne



Birkenrinde



Eiche



Esche



Kirsche



Nussbaum



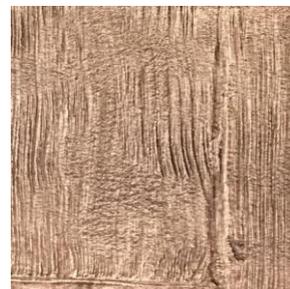
Olive



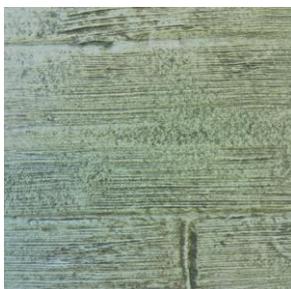
Silberfichte



Teak



Wenige



Akazie

Farbtöne können abweichen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.